

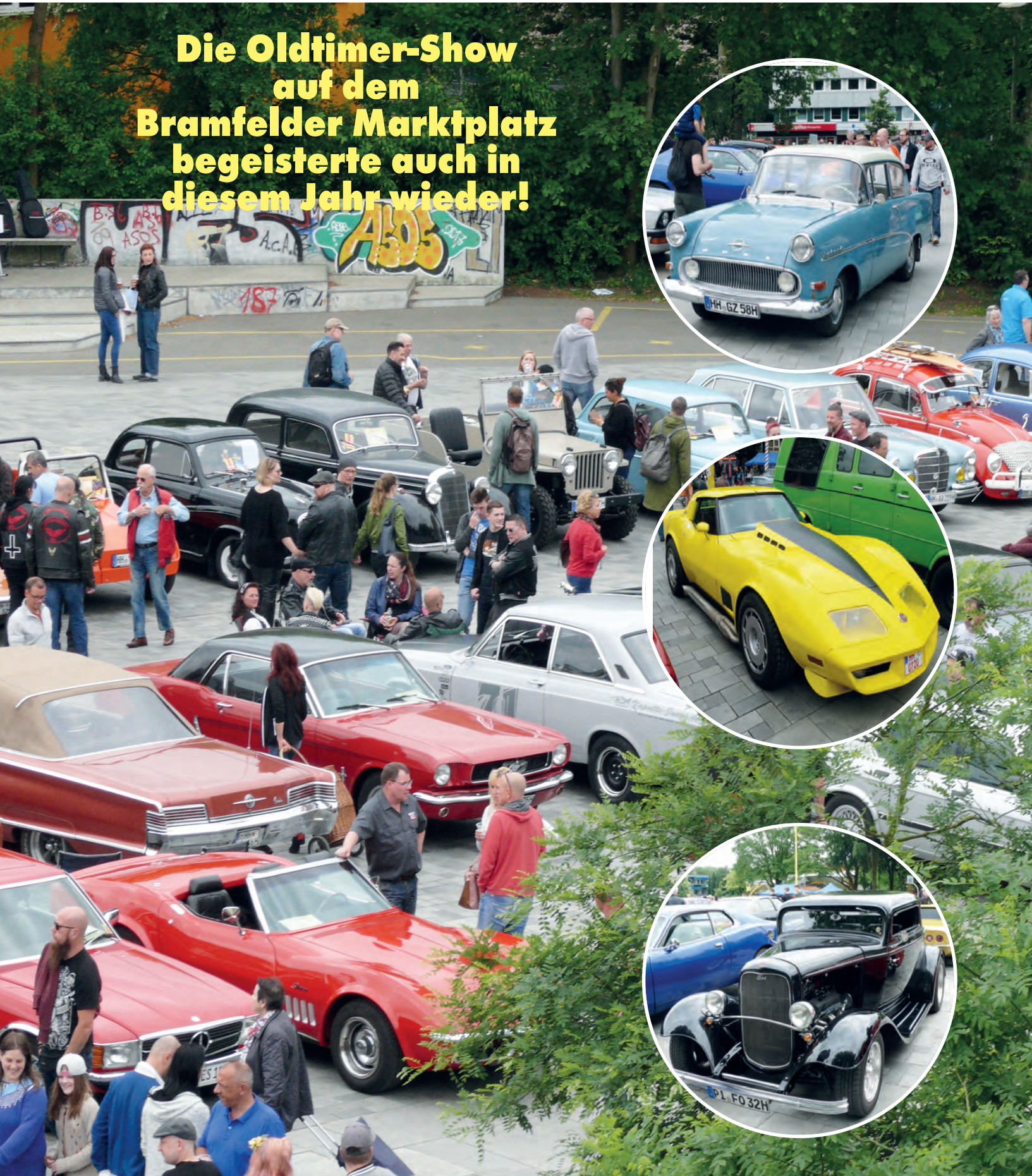
BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 5 • Juni 2018

**Die Oldtimer-Show
auf dem
Bramfelder Marktplatz
begeisterte auch in
diesem Jahr wieder!**



Die Fahrradsaison kann beginnen

0, Am Freitag, den 29. Juni 2018, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, wird der Fahrrad-Codierer Marc Heilmann auf dem Bramfelder Marktplatz Fahrräder für einen Kostenbeitrag von 15 € codieren.

Diese Codier- Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Polizeikommissariat 36 und findet dann am Sonnabend, den 08.09.2018, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, erneut statt.

Die Codierung erfolgt in einer Zahlen- und Buchstabenkombination der sog. E.I.N (Eigentümer-Identifikations-Nummer) und wird am Sattelrohr angebracht.

Beispiel: HH-E159 135 PK 17 steht für Hansestadt Hamburg, Ellernreihe Nr. 135 Polizeikommissariat, 2017

Der Code setzt sich aus Daten zusammen, die einen direkten Rückschluss auf den rechtmäßigen Eigentümer zulassen. So kann das Fahrrad jederzeit einer Person zugeordnet werden und wird für den potenziellen Dieb unattraktiv.

Die Codierung ist grundsätzlich für alle Fahrradtypen geeignet. Lediglich Räder aus Carbon und dünnwandigen Rohren werden mit einem Aufkleber, in oben geschilderter, Form versehen.

Diese Codierung wird auch in diversen Fahrradgeschäften angeboten. Der Codiervorgang nimmt ca. 5 – 10 Minuten in Anspruch und wird bei Vorlage des Personalausweises und/ oder einem Eigentumsnachweis des Fahrrades durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Polizei Bramfeld

INTERNET

**Ihren professionellen
Internet-Auftritt oder Online-Shop
bekommen Sie auch vor Ort
- schnell und günstig!**

Wir beraten Sie gern.

STUDIO-Verlag

Königsberger Str. 8 • 22175 HH • Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Königsberger Str. 8, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Hamburger Gesundheitshilfe
OSN Orthopädie Service Nord
Sport & Spa

Bramfelder Chaussee:

Active Ladies
Alster-Optik
ASB-Sozialstat. + Begegnungst.
Bäckerei Rohlf's
Blumen Konwert
Boden macht Boden
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Bramfelder Hof
Brakula
Commerzbank
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Druckertankstelle Keller
Edeka Woytke
Edeka Struve
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft

Foto Larsen
Friseur Annette Dombrowski
Frisiersalon Suhr
Haacker's Best Hair
Hamburger Volksbank
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
HiFi-Studio-Bramfeld
Hoffmann Immobilien
Hypnose Vollmer
Nur Hier
Kind Hörgeräte
Kiosk - Ecke Anderheitsallee
Lembke Altenpflege + Beratung
Lottoladen B.Ch. 392
Lotto - Tabak B.Ch. 343
Lydia Friseursalon
Maschenwunder
Meine Wäscherei
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Pape - das Schloss
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Süyün
Seestern Fisch-Feinkost
Shell Tankstelle
Stolle Sanitätshaus
Trattoria Fortuna
Winkler Massagepraxis

Marktplatz-Galerie:

- Budnikowsky
- Zero Juwelier
- Kenny S.
- Hamburger Teespeicher
- Schuback Parfümerie
- Xenos
- REWE
- Saturn
- Sparkasse Holstein

ZEBRA EKZ:

- Drachenlabyrinth
- Tabakwaren
- Budnikowsky
- REWE

Bramfelder Dorfplatz:

Ergotherapie Wieters
Haus der Jugend
Schlachtere Raff
Sprachinsel Hoffmann
Therapiezentrum Bramfeld

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair
absolut floristik
Esso-Tankstelle
Bäckerei Daube
Haspa
Reisebüro Cohrs
Schuh- u. Schlüsseldienst
Tabak Shabani

Fahrenkrön:

Der Hobby Winzer
Seniorenzentrum

Herthastrasse:

Amplifon
Bücherhalle
Comet Reinigung
HdJ - Haus der Jugend
Hummel Apotheke
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hildeboldtweg:

Passat Pflegeresidenz

Hohnerredder:

Max Brauer Haus

Mützendorpsteed:

GWG
Seniorenresidenz Bramfeld

Schreyerring:

Alraune
Bücherhalle Steilshoop
Nur Hier

Cesar-Klein-Ring:

AGDAZ

Gründgenstrasse:

Hedfeld, Krüger, Ruhm

Steilshooper Allee:

Blumen Bethge

Steilshooper Strasse:

Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Königsberger Strasse:

Änderungsschneiderei Arakelyan
Studio-Verlag

Pezolddamm:

Haspa

Moosrosenweg:

Kfz-Service Jahnke

Stadtteilstfest mit "Verkaufsoffenem Sonntag" in Bramfeld

Das wird ein richtig bunter und unterhaltsamer Erlebnis-Sonntag: Am 3. Juni feiert Bramfeld sein mittlerweile 28. Stadtteilstfest (veranstaltet von der Kinder- und Jugend AG Bramfeld) auf dem Marktplatz Herthastraße und natürlich mischt das "Center für Alle, die Feiern und Shoppen lieben" dabei kräftig mit! Los geht es um 10 Uhr mit dem traditionellen, ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss daran sorgen viele lokale und engagierte Akteure mit ihren Infoständen, Aktionen, Mitmachangeboten und Bühnenauftritten für Unterhaltung. Ein Höhepunkt für die jüngsten Fest-Besucher ist mit Sicherheit wieder die Kinderrallye, bei der sich die Mädchen und Jungen verschiedenen Aufgaben stellen können und damit



ihre Stempelkarte füllen. Am Ende gibt es für sie dafür einen kleinen, feinen Preis. Mitmachen lohnt sich also und freut auch schon jetzt auf die Rallye-Station der Marktplatz Galerie, wo luftige Herzen gebastelt werden.

Ein Ballonkünstler mit seinen farben- und fantasievollen Kreationen ist dann auch im Center unterwegs, wenn die über 60 Geschäfte der Marktplatz Galerie zum entspannten Shoppingbummeln von 13 bis 18 Uhr öffnen.

Bramfelder Klöntreff im Juni

Stadtteilarchiv Bramfeld lädt ein zum „Bramfelder Klöntreff: Kindheit in Bramfeld“.

„In meiner Kindheit konnte man in Bramfeld noch auf der Straße spielen. Wir waren den ganzen Tag draußen. Entweder waren sowieso schon Kinder da oder wir haben einfach bei den Nachbarn geklingelt: „Kommt Moni raus?“ Wenn die Straßenlaternen angehen, mußten wir nach Hause kommen.“



Haben sie Ihre Kindheit in Bramfeld verbracht? Woran können Sie sich erinnern? Haben Sie Oblaten getauscht, Kibbel Kabbel oder Gummitwist gespielt? War Ihr Lieblingsspielzeug eine Puppe, ein Teddy oder der Metallbaukasten?



Die neue Veranstaltungsreihe „Bramfelder Klöntreff“ vom Stadtteilarchiv Bramfeld ist eine Gelegenheit sich bei einem gemütlichen Tee über früher auszutauschen.

Der nächste „Bramfelder Klöntreff“ mit dem Thema „Kindheit in Bramfeld“ findet am Montag, den 18.6.18 von 15-17 Uhr im Brakula statt. Das Stadtteilarchiv Bramfeld freut sich auf Erinnerungen und mitgebrachte Fotos.

Garniert wird der verkaufsoffene Sonntag von einigen besonderen Angeboten: So gibt es bei neovii einen Beilagensalat zu jedem Nudelgericht umsonst, BR Spielwaren überrascht mit 20 Prozent auf das Hama-Sortiment und einer Hamaperlen-Bastelaktion, bei Hagel gibt es 20 Prozent Preisnachlass auf alle Verkaufsprodukte, KiK erfreut mit dem Glücksrad und 15-Prozent-Rabatten, Kenny S. begeistert mit einem 15prozentigen Preisnachlass und auch bei Zero Juwelier werden 15 Prozent auf Uhren & Schmuck sowie 20 Prozent auf Gold & Silber gewährt.

Freut Euch also auf einen kunterbunten Festtag - ganz im Zeichen des Mit- und Füreinanders!



machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

**Der
Sobby-
Winzer**

Rolf Manstein
Fahrenkrön 93
22179 Hamburg
Tel.: 643 98 88

in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie

- alles für die Hausweinbereitung von "arauner" aus Kitzingen
- ausgesuchte in- und ausländische Weine

Die Zeit ist reif für den Holunderblütenwein! Ich habe alle Zutaten!

Geöffnet: mo. - do. 14 - 18.00 Uhr
fr. 9-18.00 Uhr • sa. 9-14.00 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung

Hofmann-Jacobsen Recht§anwältin

Wiebke Hofmann-Jacobsen
Fachanwältin für Familienrecht

Scheidung • Unterhalt • Sorgerecht
Erbrecht • Grundstücksrecht
Betreuungs- und
Patientenverfügungen
Vorsorgevollmachten



Bramfelder Chaussee 218 • 22177 Hamburg
Telefon 040 / 641 99 69 • Fax 040 / 642 24 091
info@hofmann-jacobsen.de • www.hofmann-jacobsen.de

Music Meets School-Festival am Johannes-Brahms-Gymnasium



Das Festival startete in der Pausenhalle mit Schülerinnen und Schülern der Nelson-Mandela-Schule unter Ltg. von Kōrrie Kantner mit Samba-Klängen

Am 26. Mai war es endlich soweit: Mit mehr als 700 Sängerinnen und Sängern von 14 Schulen aus Hamburg, Schwerin, Buchholz und Reinbek gab es das Musikfestival "Music meets School". Nach Vorbereitungen, die über ein Jahr dauerten, war es jetzt soweit. Unter dem Motto "Raus aus der Schule, rauf auf die Bühne" gab der Initiator Jens



Auf der HaspaBühne (dem Hörsaal) startete das das Programm mit dem Schüler-Orchester der IGS Buchholz.

Illemann jungen Musikern die Möglichkeit, ihr Können auch vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Auf zwei Bühnen gab es die tollen musikalischen Vorführungen. Auf der Instrumentenmeile fanden sich

aktuelle Angebote und Instrumenten-Hersteller zeigten vor Ort ihr handwerkliches Können. Auf der Streetfood-Meile war für das leibliche Wohl von Teilnehmern und Gästen gesorgt.



Natürlich durfte auch der Chor des Johannes-Brahms-Gymnasium unter Leitung von Jens Illemann nicht fehlen

Zu den Highlights gehörten die Samba-Gruppe der Nelson-Mandela-Schule und der 250 Personen umfassende Chor des Christianeums mit der Schulmusik-Bigband der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die aus angehenden Lehrern besteht. Gefördert wurde die Veranstaltung von dem Instrumentenmacher Ingolf Mattern, dem Geigenbauer Frank Froeben, der Haspa-Filiale Bramfeld und der Marktplatz-Galerie.



Auf der Instrumenten-Meile konnten viele Instrumente ausprobiert werden.

Ein besonderes Lob für dieses tolle Musikfest des JBG (Johannes Brahms Gymnasium) bekommt Jens Illemann für die hervorragende Organisation.

2018 - 2 Aufstiege: "TOPAS" u. "ZIRKON" vor erfolgreichem Saisonschluss

Am Sonntag, 13. Mai fanden in Steilshoop im Sportzentrum die Turniere der Verbandsliga und der Oberliga Nord-Ost statt. 19 Formationen aus Norddeutschland, davon 10 in der VL und 9 in der OL, wetteiferten um die Plätze in der sonnendurchfluteten Sporthalle am Gropiusring. Tropische Temperaturen sowohl draußen als auch drinnen sorgten für extreme Verhältnisse, die für die Aktiven, Turnierleitung, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen und dem Publikum nicht einfach waren. Trotz Muttertag, Hafengeburtstag, tollem Wetter strömten die Zuschauer in die Halle. Am Ende wurden 330 zahlende Zuschauer gezählt. Der Rahmen für die Turniere war also bestens gelungen. In der Mittagshitze startete die Verbandsliga ihr drittes Saisonturnier und mit dabei eine Hamburger Formation, nämlich „Innocent“ vom AMTV. Für sie galt es den Platz 9 nach zwei Turniere zu verbessern. Leider gelang dies nicht – auch in Hamburg war es letztlich der 9. Platz und vor dem vierten Turnier ist klar, dass sie den Abstieg in die Landesliga nicht mehr vermeiden können.

In der Oberliga konnte sich „Zirkon“ von der GFG Steilshoop berechnete Hoffnungen machen, die Liga als zweite oder gar erste zu beenden. Dementsprechend motiviert ging die Formation an den Start. Schon in der Vorrunde machten sie ihre Ansprüche deutlich und kamen mit 5 von 5 Kreuzen der Wertungsrichter/innen ins Finale. Mit dabei auch „Fabulit“ von der GFG Steilshoop, die eben-

falls den Sprung ins Finale schaffte. Frenetisch von den Zuschauern angefeuert, gaben beide Formationen der GFG alles, um einen würdigen Saisonabschluss zu feiern zu können. Dann die offene Wertung: zuerst wurden die Wertungen für „Zirkon“ abgefragt: 1 2 1 1 3 – großer Jubel, denn mit 3 Einsen konnten ihnen der 1. Platz in Hamburg nicht mehr genommen werden. Der größte Konkurrent, das Team aus Uetze „Mysteris“ bekam die Wertung 2 1 2 5 1 – was den 2. Platz bedeutete. Damit war auch klar, dass „Zirkon“ mit einem Punkt in der Abschlusstabelle hinter der Mannschaft aus Uetze liegen wird. Dessen ungetrübt war die Freude über den zweiten 1. Platz in dieser Saison. Bei der Siegerehrung gab der Turnierleiter Günter Boldt bekannt, dass sowohl Platz 1 und 2 aufsteigen wird – „Zirkon“ hatte damit den sofortigen Wiederaufstieg in die Regionalliga geschafft.

„Fabulit“ schaffte einen geteilten 6. Platz und belegt in der Tabelle den 5. Platz. Gratulation beiden Formationen der GFG für diese tolle Leistung über 4 Saisonturniere. Abgerundet wurde der so erfolgreiche Tag mit den Darbietungen der Kindertanzgruppen 1 + 2 sowie der Jazzküken, die ebenfalls stürmisch gefeiert wurden. Wieder einmal bewies die GFG mit ihren vielen Helfer und Helferinnen wie routiniert alles ablief.

Ein ganz großes Ereignis steht der GFG noch bevor. „Topas“, die im letzten Jahr etwas unglücklich aus der 1. Bundesliga abstiegen, haben in der 2. Bundesliga sofort den Wiederaufstieg angepeilt. Nach 3 von 4 Turnieren in der Fremde winkt ihnen als Tabellenerste der Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga und die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Hamburg am 16. und 17. Juni 2018 in der CU Arena in HaH-Neugraben.

Noch ein Hinweis der GFG – am 30.06.2018 findet am Appelhoffweier das Fest am See statt. Ausgerichtet vom Stadtteilbeirat Appelhoff und ihren Institutionen. Auch hier wird die GFG mit einem Infostand und einem halbstündigen Programm aufwarten.

LEMKE HILDEBRAND

RECHTSANWÄLTE | HAMBURG

Zuverlässige Beratung und Prozessführung im Verkehrsrecht

Neuer Wall Nr. 7, 20354 Hamburg

Tel: +49 (40) 87 88 66 60

Fax: +49 (40) 87 88 66 70

info@kanzleineuerwall.de

www.kanzleineuerwall.de/verkehrsrecht.php



Anzeigen

Wäsche aufhängen auf dem Balkon

Angelika P. aus Passau: Im Sommer möchte ich auf den Trockner verzichten und meine Wäsche auf dem Balkon aufhängen. Aber mein Vermieter ist dagegen. Darf er mir das verbieten?

Michaela Rassat, Juristin der D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH (D.A.S. Leistungsservice): Vermieter müssen ihren Mietern das Trocknen von Wäsche ermöglichen. Zwar können sie in der Hausordnung untersagen, Wäsche auf dem Balkon aufzuhängen. Gibt es aber nur wenige oder eingeschränkte andere Trocknungsmöglichkeiten, haben sie damit vor Gericht wenig Chancen (Amtsgericht Brühl, Az. 21 C 256/00).

War das Wäschetrocknen auf dem Balkon schon immer erlaubt oder langjährig geduldet, kann es der Vermieter nicht nachträglich verbieten (Landgericht Nürnberg-Fürth, Az. 7 S 6265/89). Mieter dürfen auch Vorrichtungen zum Wäschetrocknen auf dem Balkon aufstellen oder anbringen. Sie sollten allerdings darauf achten, nicht durch Dübel-Löcher in den Außenwänden die Bausubstanz zu schädigen oder die Wärmedämmung zu durchlöchern.

Dennoch können Vermieter grundsätzlich alles untersagen, was den optischen Eindruck des Hauses beeinträchtigt. Dies kann zum Beispiel Wäsche betreffen, die von der Straße aus zu sehen ist. Ragt ein Wäscheständer nur wenige Zentimeter über eine blickdichte Balkonbrüstung hinaus, gilt dies jedoch noch nicht als optische Beeinträchtigung (Amtsgericht Euskirchen, Az. 13 C 663/94).

Das Landgericht Nürnberg-Fürth hat im oben genannten Urteil auch betont, dass der Vermieter keinen Anspruch auf ein vollkommen identisches Aussehen aller Balkone hat – insbesondere dann, wenn der Balkon zum Hinterhof hinausgeht.

Wer im Betonhaus sitzt, genießt 365 Tage im Jahr ein prima Klima

Im Sommer draußen auf der Terrasse sitzen – was kann es Schöneres geben? Doch bei Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke machen selbst passionierte Sonnenanbeter schon mal schlapp und treten rasch den Rückzug in die eigenen vier Wände an. Durch die intensive Sonneneinstrahlung haben sich die Innenräume allerdings so stark aufgeheizt, dass dieser Schritt keine wirkliche Abkühlung bringt.

Beton dafür hat viele gute Eigenschaften. Er ist robust und langlebig, hält Chemikalien und Schimmelpilzen stand und bietet optimalen Schall-, Brand- und Feuchteschutz. Damit nicht genug, verfügt der natürliche Baustoff, der aus Zement, Sand, Kies und Wasser hergestellt wird, über eine hervorragende Wärmespeicherkraft. Wie das? Im Sommer wird die durch die Sonne erzeugte Wärme in den Wänden gepuffert und erst nachts, wenn es draußen wieder kühler ist, an die Außenluft abgegeben. Dadurch können sich die Wohnräume nicht über Gebühr aufheizen. Energie und Geld sparen Bauherren, die sich für Decken, Wände und Fußböden aus massivem Beton entschieden haben, auch in der kalten Jahreszeit: Dann nämlich wird die kostbare Heizungswärme von den Betonbauteilen aufgenommen und erst wieder abgegeben, wenn die Raumtemperatur sinkt. Noch effizienter ist die sogenannte Betonkernaktivierung in Verbindung mit einer klimafreundlichen Wärmepumpe oder einer Photovoltaikanlage für die Eigenstromversorgung. Weitere Informationen gibt es unter www.beton.org.



Dreßler

Sanitärtechnik
Bäder | Heizungen | Dach
Solar | Kanaluntersuchung

Dreßler Sanitärtechnik
Steilshooper Straße 311
22309 Hamburg
Tel. 040 / 641 40 23
www.dressler-hamburg.de

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN



Yannik Rippen
Immobilienberater

Dirk Otto
Leiter Immobilienshop

IMMOBILIEN-PLAUSCH MIT IMBISS

- ✓ Was tun mit der Immobilie im Alter?
- ✓ Warum mit einem Makler verkaufen?
- ✓ Zeitpunkt der Übergabe bestimmen?

Am Donnerstag, 14.06.2018 um 18:00 Uhr
Anmeldung unter 040 / 430 980 42 -0

Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG
Bramfelder Chaussee 309 | 22177 Hamburg | www.frankhoffmann-immobilien.de

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Volleyballerinnen holen Bronze bei der Deutschen Meisterschaft



Es kommt einer kleinen Sensation gleich: Die Volleyballerinnen der VG WiWa – der Spielgemeinschaft aus Bramfelder SV, WTB und SSW - erreichen bei den Deutschen Meisterschaften U16 in Dresden den 3. Platz. Das Hamburger Team um den Coach

Torben Meier und Co-Trainer Sergej Fink marschiert in packenden und spannenden Partien durch eine geschlossene Mannschaftsleistung auf technisch und kämpferisch hohem Niveau ungeschlagen durch das Turnier und muss sich erst im Halbfinale den Gegnerinnen vom TSV TB München geschlagen geben. „Es ist unglaublich, was die Mädchen hier geleistet haben und macht uns alle sehr stolz. Bei der Konkurrenz wären wir schon mit einer Platzierung unter den ersten 10 sehr zufrieden gewesen. Dieser Erfolg ist der verdiente Lohn für die unermüdliche Motivation und die harte Arbeit der Mädchen.“, so Trainer Torben Maier.

Basketball: WU18 spielte starke Rückrunde

Die Saison begann gleich mit zwei ersten Verletzungen. Sowohl im Training als auch bei Spielen fehlten immer Spielerinnen. Erst in der Rückrunde gelang es, ein wenig Ruhe in das Team zu bringen, obwohl leider der Krankenstand immer noch sehr hoch war. Die Liga war im Grunde in vier stärkere Teams und vier schwächere Teams geteilt. Zu den stärkeren Teams zählen auch die BSV Mädels, die sich wie die anderen drei Teams (Harskheide, Eimsbüttel und Elmshorn) zu Beginn der Saison gegen die Teilnahme an der Leistungsrunde entschieden hatten.



Trotz weiterhin dünner Personaldecke gelang dann die Wende in der Rückrunde. Plötzlich waren die Mädels auf Augenhöhe und hätten – ja "hätten" – eigentlich alle drei Top-Teams schlagen müssen. Insbesondere die Niederlage mit 7 Punkten beim später ungeschlagenem Team aus Harskheide zeigte das Potential des Teams. Mit nur 7 Spielerinnen (davon eine aus der W16) gelang es bis zur letzten Minute das Spiel offen zu halten. Mit einer längeren Rotation wäre ein Auswärtssieg drin gewesen. Letztlich blieb die knappste Niederlage eines Teams der Liga gegen Harskheide überhaupt.

Am Ende landete das Team mit einer klaren Steigerung in der Rückrunde trotz der dünnen Personaldecke auf Platz 4. Vor der Saison wäre das Team mit diesem Ergebnis nicht glücklich gewesen, aber mit Blick auf den Verlauf der Saison kann man mit der Leistung in der Rückrunde zufrieden sein. Auch wenn die Ergebnisse das nicht ausdrücken, aber es gab bei allen Spielerinnen eine positive Entwicklung, die dann in der Rückrunde sichtbar wurde.

Zur kommenden Saison 2018/2019 kommt der 2002er Jahrgang aus der WU16 ins Team. Einige haben bereits diese Saison ausgeholfen. Da die Leistungsrunde in der WU18 in Hamburg nicht gespielt wird, weil sich viele Spielerinnen bereits für die Damen

entscheiden, sind die Teamplanungen hier noch völlig offen. Das wichtigste gilt auch für die nächste Saison: Es muss vor allem Spaß machen!

Fußball: BSV Frauen holen Meisterschaft und Pokal

Unsere Regionalliga Frauen haben in diesem Jahr das Double geholt. In der Regionalliga machten die Frauen einen Spieltag vor Schluss die Meisterschaft perfekt. Nach dem die Mannschaft letztes Jahr aus der 2. Bundesliga abgestiegen war und letztendlich auch Leistungsträger gegangen sind, ist dies schon ein besonderer Erfolg. Am Vatertag gewannen die Frauen Regionalliga Meister den ODDSET-Pokal der Frauen mit 2:1 gegen die Regionalliga-Frauen vom FC St. Pauli. Vor der Klasse Kulisse von ca. 1.100 Zuschauern, unter ihnen DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, waren die Bramfelder Frauen über die gesamte Spielzeit das spielbestimmende Team.



In der 14. Minute ging der BSV durch Dalina Saalmüller mit 1:0 in Führung. Postwendend schlug St. Pauli zurück. Nach einer Ecke traf Linda Malika Sellami per Kopf zum

1:1 (15. Min.). Das entscheidende Tor fiel in der 61. Minute nach einem schönem Solo von Dalina Saalmüller. Über rechts konnte Safia Hassam die Hereingabe gekonnt über die Linie bugsieren. Erst in der Schlussphase versuchte der FC St. Pauli mit aller Macht noch den Ausgleich zu erzielen, brachte das Bramfelder Gehäuse aber nie ernsthaft in Gefahr.

Die Siegerehrung nahmen HFV-Präsident Dirk Fischer und die Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM) Andrea Nuszowski vor. Die Siegerinnen bekommen von Sponsor und HFV-Partner LOTTO Hamburg neben dem ODDSET-Pokal 4.000,- Euro Prämie und ziehen in die 1. Runde des DFB-Pokals. Die zweitplatzierten St. Paulianerinnen bekommen 1.500,- Euro.

Bramfelder SV 1. Frauen: Guder; Hassam, Schimpf, Stroda, Stein, Dalina Saalmüller, Bleser, Hepfer, Schäfer-Hansen, Kempka, Dreyer; Eingewechselt: Scholz, Siever, Köstner; auf der Bank: Danja Saalmüller, Schütt, Üstün, Hüllmann; Trainer: Alpers

Hummel – Cup am 1. Juli

Am 1. Juli von 10 – 16 Uhr findet mit unseren Partnern Hummel-Apotheke und Auf Kurs - Jugendhilfe der Hummel - Cup auf dem Sportplatz Ellernreihe 88 statt.

Im letzten Jahr konnte die A-Jugend des BSV triumphieren. Gelingt es wieder oder ist die Trainer und Betreuer Mannschaft des BSV besser? Oder kann das Team von Auf Kurs - Jugendhilfe von 2016 der Erfolg wiederholen? Die Antworten gibt es auf dem Platz bei sicherlich bestem Wetter.



Frau Cranz und Frau Nass (beide Hummel Apotheke) mit Carsten Henning (BSV) mit dem Wanderpokal für den Hummel - Cup.

Fahrenkroen Seniorenpflege & Betreuungszentrum
Ein Angebot der Frank Wagner Holding

Am Ende eines Arbeitstages mit einem Lächeln nach Hause gehen

Zukunftsweisend, barrierefrei und generationenübergreifend: Das ist das jüngste Haus der Frank Wagner Holding, das Betreuungszentrum Fahrenkroen in Hamburg – Bramfeld. Hier wohnen Menschen mit ganz unterschiedlichen Betreuungs- und Pflegebedürfnissen, die dank der modernen Räumlichkeiten und der Betreuung durch qualifizierte Fachkräfte ihren individuellen Freiraum genießen können. Die Bewohner*innen sollen soweit es geht ihren Lebensrhythmus und ihre lieb gewonnenen Gewohnheiten beibehalten. Im Fahrenkroen gibt es beispielsweise keine Weckzeiten. Denn die Devise lautet, wer gerne länger schläft, geht eben ein wenig später ans Frühstücksbuffet oder verabredet sich auch erst zum Mittagessen in dem schönen Restaurant mit Blick auf den Wasserlauf im Garten.

Für einen abwechslungsreichen Alltag der Bewohner*innen sorgen die qualifizierten Mitarbeitenden des Betreuungszentrums. Dabei trägt jeder Einzelne dazu bei, dass sich die Menschen – Bewohner*innen wie Gäste – wohlfühlen. Die Aufgaben der Mitarbeitenden im Fahrenkroen sind vielfältig. Von der Reinigungskraft bis zur Pflegefachkraft: Jeder hat seinen eigenen Tätigkeitsbereich und ist Experte darin. Die Reinigungskräfte des Fahrenkroen sorgen täglich für Ordnung und Reinheit. Zum festen Bestandteil des Teams gehören selbstverständlich auch die **Pflegefachkräfte**, die von **Betreuungskräften nach Paragraph 43b** und Pflegehelfern auf den Stationen unterstützt werden. Eine besondere Station ist die sogenannte Pflegeoase, in der Menschen leben, deren Demenzerkrankung in einem fortgeschrittenen Stadium ist. Hier ist eine besondere Betreuung essenziell. Das Angebot wird durch den **Betreuenden Dienst** abgerundet, der unter anderem ergotherapeutische Maßnahmen durchführt um die Mobilität der Bewohner*innen zu fördern und zu erhalten.

Sie sind leidenschaftliches Putzteufelchen, einfühlsame Pflegekraft oder achtsame*r Ergotherapeut*in und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Dann nehmen Sie Kontakt zum Fahrenkroen auf und informieren sich über Einsatzmöglichkeiten vor Ort. Weitere Infos erhalten Sie auf www.fahrenkroen125.de oder telefonisch unter 040 8000 400.

Fahrenkroen Seniorenpflege
& Betreuungszentrum GmbH
Fahrenkrön 125
22179 Hamburg





Klingt gut? Dann bewerben Sie sich

bei uns auf einen Job mit Herz.

Wir suchen Sie für unser zukunftsweisendes Wohn- und Betreuungsprojekt ab sofort als:

- Bezugspflegkoordination (m/w)
- Pflegefachkraft (m/w)
- Mitarbeiter*innen Reinigung (Spät-/Wochenenddienst)

Für unsere Pflegeoase suchen wir Sie als:

- Pflegefachkraft (m/w)

**Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige
Bewerbung an: info@fahrenkroen125.de**
Mehr erfahren Sie auf: www.fahrenkroen125.de



FAHRENKROEN

Fahrenkroen Seniorenpflege & Betreuungszentrum GmbH
Fahrenkrön 125 · 22179 Hamburg



Anzeige

Erkältung oder Grippe?

Husten, Schnupfen, Halsschmerzen: Aktuell schleppen viele eine dicke Erkältung mit sich herum. Oder handelt es sich vielleicht doch um eine Grippe? Dr. Wolfgang Reuter, Gesundheitsexperte der DKV Deutsche Krankenversicherung, erklärt den Unterschied zwischen Erkältung und echter Grippe, der sogenannten Influenza. Zudem gibt er Tipps, wie sich Ansteckungen vermeiden lassen, was die Abwehrkräfte stärkt und was Betroffenen im Notfall hilft.

Unterschied zwischen Erkältung und Grippe

Eine tiefende Nase, Hals- und Gliederschmerzen sowie ein dicker Kopf bedeuten nicht gleich eine echte Grippe, also eine Influenza. „Doch die Abgrenzung zwischen Erkältung und Influenza ist nicht immer einfach“, so Dr. Reuter. Dennoch gibt es einige Anzeichen, die auf eine echte Grippe hinweisen und den Betroffenen zum Arzt führen sollten: Die Influenza befällt den Körper meist sehr plötzlich und mit voller Wucht. Müdigkeit und Abgeschlagenheit treten in der Regel stärker auf als bei einer Erkältung. Husten, Schüttelfrost und hohes Fieber – oft über 40°C – sind ebenfalls Hinweise auf die Influenza. Ältere, Kinder und Personen mit einer schweren Grunderkrankung, wie zum Beispiel des Herz-Kreislauf-Systems, sollten dann auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Selbst wenn die Symptome nicht eindeutig sind.

Ansteckung vermeiden

„Sowohl Erkältungen als auch die echte Grippe übertragen sich meist über Tröpfcheninfektion“, erklärt der DKV Experte. „Das heißt: Die Viren gelangen beim Husten, Niesen oder Sprechen von Mensch zu Mensch.“ Wer bereits erkrankt oder für eine Infektion besonders anfällig ist, sollte daher nach Möglichkeit Menschenmengen meiden. Dazu gehören beispielsweise voll besetzte Busse, Bahnen oder Fahrstühle. Vor allem aber ist die richtige Hygiene in der Erkältungszeit das A und O. Denn auch auf Türklinken, Tastaturen oder an Haltegriffen zum Beispiel in Treppenhäusern können sich die Viren festsetzen. Wandert die Hand von dort an die Nase oder den Mund, kann es schnell passiert sein. „Häufiges, gründliches Händewaschen ist eine wich-

tige Vorbeugungsmaßnahme“, betont der Gesundheitsexperte. „Ebenso sollten die Hände fern vom Gesicht bleiben, insbesondere von den Schleimhäuten an Mund und Nase.“ Es empfiehlt sich, während einer Grippe- beziehungsweise Erkältungswelle auf Händeschütteln und Umarmungen zu verzichten.

Abwehrkräfte stärken: Frische Luft

Der beste Schutz vor einem Infekt ist ein gutes, belastbares Immunsystem. Um die eigenen Abwehrkräfte zu stärken, ist es daher gerade jetzt ratsam, auf eine gesunde, vitaminreiche Ernährung, ausreichend Bewegung und genug Schlaf zu achten. „Wer den Krankheitserregern Paroli bieten will, sollte sich warm anziehen, weil Frieren das Immunsystem schwächt“, rät Dr. Reuter. Saunagänge und Wechselduschen können ebenfalls dazu beitragen, das Immunsystem zu stärken. Die Schleimhäute bieten nur Schutz vor Ansteckung, solange sie nicht austrocknen. Deswegen haben die Viren bei trockener Heizungsluft leichtes Spiel. „Regelmäßiges Lüften zu Hause und am Arbeitsplatz ist deswegen auch im Winter eine gute Idee“, weiß der DKV Experte. Auch Luftbefeuchter können dazu beitragen, ein Austrocknen der Schleimhäute zu verhindern.

Was hilft, wenn ich mich doch angesteckt habe?

Die meisten Infekte heilen von selbst aus: In aller Regel erreichen Erkältungen nach zwei, drei Tagen ihren Höhepunkt, nach etwa einer Woche sollte das Schlimmste überstanden sein. Währenddessen sind Ruhe und ausreichend Flüssigkeit die besten Helfer. Schnupfennasen legen sich also am besten warm eingepackt aufs Sofa und trinken zwei bis drei Liter Wasser oder Kräutertee am Tag. Die Beschwerden lassen sich mit den klassischen Hausmitteln lindern. Eine Packung mit klein gehackter Zwiebel zum Beispiel hilft bei Ohrschmerzen. Eine heiße Hühnersuppe verbessert das Wohlbefinden, zudem lässt ihr Dampf die Sekrete aus den Atemwegen abfließen. Gurgeln mit einem Aufguss aus Salbei, wilder Malve oder Kamille wirkt wohltuend bei Heiserkeit und Halsschmerzen, bei Husten hingegen haben sich Thymian und Spitzwegerich bewährt. Auch in der Apotheke gibt es eine Reihe rezeptfreier Erkältungsmittel: Schmerztabletten stillen Kopf- und Gliederschmerzen, Nasensprays sorgen für freien Atem. Je nach Bedarf spricht nichts gegen den Einsatz von Schleimlösern, Halspastillen oder Hustenstillern. Doch all diese Mittel bekämpfen nur die Symptome: Die Ursache selbst, also die Viren, kann nur das körpereigene Immunsystem besiegen – und das braucht seine Zeit. Bei hohem Fieber, starken Schmerzen oder wenn die Symptome nach sieben Tagen nicht nachlassen, ist ein Besuch beim Arzt ratsam.

Helfen Antibiotika, um schneller wieder auf den Beinen zu sein? Wichtig zu wissen: Antibiotika helfen meistens weder bei Erkältungen noch bei einer Grippe, denn: „Antibiotika helfen nur gegen Bakterien. Bei Grippe und Erkältungen sind aber zumeist Viren die Übeltäter“, weiß der DKV Experte. Allerdings kann es vorkommen, dass sich auf eine virale Infektion Bakterien setzen – eine sogenannte Superinfektion. Betroffene einer bakteriellen Superinfektion haben meist eitrigen Schnupfen, vereiterte Mandeln, Fieber, grünlich-gelben Auswurf oder Atemnot. Dazu können Fieber und starke Kopf- und Gliederschmerzen kommen, die Symptome ähneln damit einer echten Grippe. Im Falle einer solchen Infektion können Antibiotika sinnvoll sein. Patienten sollten dann genau abklären lassen, ob und welches Präparat zum Einsatz kommt.

Seniorenresidenz Bramfeld

Sicherheit - Komfort - Kontakte
Ruhige, zentrale Südlage im alten Dorfkern
Exclusive 1-3 Zimmer-Appartements für
Service-Wohnen mit allem Komfort

19 Jahre direkt am Dorfplatz



Mützendorsteed 9

Apartmentpreise ab €1628,- im Monat (inkl. Strom, Wasser, Heizung, div. Serviceleistungen, hauseigene Veranstaltungen, Ausflüge usw.).

Als Wahlleistungen stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung.

Ärzte, Therapeuten, Krankengymnasten, Fußpflege und Friseur kommen ins Haus.

Info-Material und Vermietung der Service-Wohnungen:
Tel. 602 16 73 + Tel. 646 05-555 (9:30-12:30 Uhr)

Luftbild-Nr. 518-07

Sich wohlfühlen | im Alter



Gesund mit Homöopathie

Mit naturheilkundlich orientierter Medizin lassen sich oft erstaunliche Behandlungserfolge erzielen. Das zeigt jahrzehntelanges ärztliches Erfahrungswissen sowie eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien. Insbesondere die Homöopathie genießt großes Vertrauen in der Bevölkerung. Dennoch ist gerade sie immer wieder Gegenstand kritischer Berichterstattungen – teilweise mit geradezu missionarischem Eifer. In großen Teilen der Bevölkerung stößt dies auf Unverständnis.

Überzeugende Belege für das berechtigte Vertrauen der Bevölkerung in die Homöopathie liegen bereits seit langem als ärztliches Erfahrungswissen vor, aber auch in Form zahlreicher moderner klinischer Studien. So stellten erst kürzlich Experten der Veronika Carstens-Stiftung eine



sehr fundierte Analyse klinischer Forschungsdaten zur Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel vor. Wer allerdings der Homöopathie ernsthaft schaden will, der lässt sich auch mit den besten Argumenten nicht davon abhalten.

Grenzen kennen – Zusammenarbeit fördern

Insbesondere chronische Erkrankungen wie entzündliche Darmliden, Allergien oder rheumatische Beschwerden sind einer homöopathischen Behandlung gut zugänglich, häufig auch begleitend zur schulmedizinischen Therapie. Homöopathisch orientierte Ärzte sind sich sehr wohl bewusst, dass Homöopathie zwar wirkt, aber kein Allheilmittel ist. „Ein guter Homöopath weiß, wann diese Therapieform an ihre Grenzen kommt“, sagt Prof. Oliver Ploss, Experte für Naturheilkunde und Lehrbeauftragter für Homöopathie an der Universität Münster. „Mit homöopathischen Methoden lässt sich eine Vielzahl von Krankheiten gut behandeln, aber eben nicht alle. Es ist aber durchaus möglich, auch bei schweren Erkrankungen die dann häufig notwendige schulmedizinische Therapie homöopathisch sinnvoll zu begleiten“. Dieses Wissen um die eigenen Grenzen bereichert die moderne Homöopathie und führt zu einer ganz neuen Zusammenarbeit mit der klassischen Schulmedizin. Viele homöopathische Mittel eignen sich aufgrund der sehr guten Verträglichkeit auch gut für die Selbstmedikation. So z.B. Adhatoda, das Indische Lungenkraut, das als wirksam gegen Heuschnupfen und Hausstauballergie gilt.

Als Ergänzung solcher Einzelmittel stehen in Apotheken auch sogenannte „Komplexmittel“ zur Verfügung. Diese kombinieren verschiedene Einzelmittel in sinnvoller Weise und werden mit großem Erfolg u.a. zur Behandlung von Erkältungen, grippalen Infekten, zur Stärkung der Immunabwehr oder auch zur Behandlung innerer Unruhe, Schlafstörungen oder Schwindel eingesetzt.

Es bleibt zu hoffen, dass in dem teilweise dogmatisch geführten Konflikt zwischen Kritikern und Befürwortern der Homöopathie die Vernunft siegen wird und dass sich letztendlich diejenigen durchsetzen, die für

ein gedeihliches Miteinander von naturheilkundlicher Therapie und klassischer Schulmedizin plädieren. Ganz im Sinne des heilberuflichen Grundsatzes: „Wer heilt, hat recht“.



Theodor-Fliedner-Haus

einfach gut gepflegt und umsorgt

- Spezielle Demenztbetreuung
- Helle, große Zimmer
- Qualifizierte stationäre Pflege
- Umfangreiches Freizeitangebot
- Kurzzeitpflege, Probewohnen
- Seelsorgerische Angebote

Evangelisches Seniorenwohn- und Pflegezentrum Bramfeld

Berner Chaussee 37-41 · 22175 Hamburg
Tel. 040/64 60 45-0 · www.tfh-hamburg.de



Ihr Pflegeteam

to huus

wissen · können · tun

MITGLIED IM

Wundzentrum
Hamburg

Wir betreuen Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen - zu Haus

- **Seniorenbetreuung**
- **Grundpflege**
- **ganzheitliche Behandlungspflege**
- **Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege**
- **Rund-um-die-Uhr- Erreichbarkeit**
- **Beratung und Schulung von Angehörigen**



Kostenlose Beratung:

040-64 221 222

Wir stehen Ihnen seit 1997 mit Rat und Tat zur Seite!

Wundprobleme? Rufen Sie uns an!

Bei uns arbeiten ICW-zertifizierte Wundspezialisten!

Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222 und Fax: 040 / 64 221 221
www.pflegeteam-to-huus.de

Bramfelder Heringstag 2018



Ganz Bramfeld freut sich auch in diesem Jahr wieder auf den 2. Bramfelder Heringstag.

Auf der Festwiese neben dem ehem. Fachhaus Damms gibt es im Herzen von Bramfeld am 2. Juni von 10.00 bis 14.00 Uhr Fischbrötchen, Würste und Getränke.

Diese tolle Veranstaltung wird begleitet von einem maritimen Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder. So kann beispielsweise Strandfeeling genossen werden mit dem Seemannschor der Bramfelder Liedertafel.



Dreßler

Sanitärtechnik
Bäder | Heizungen | Dach
Solar | Kanaluntersuchung

Dreßler Sanitärtechnik
Steilshooper Straße 311
22309 Hamburg
Tel. 040 / 641 40 23
www.dressler-hamburg.de

Manfred Schuler
Immobilien / IVD

Hamburger Immobilien / Schweizer Ferienobjekte
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

ivd Ihr qualifizierter Immobilienpartner seit 1999 in HH-Bramfeld
Immobilienvermittlung und Zinshausverwaltung seit 1993

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD – Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen

Verkauf • Vermietung • Verwaltung • Bewertung • Beratung
Energieausweis • Erstellung von Nebenkostenabrechnungen

➔ Kostenlose Werteschätzung für Verkäufer ◀◀

Mitglied in **BRAIN**

Trittauer Amtsweg 19 Tel. (040) 642 237 40 www.schuler-online.com
22179 Hamburg Fax (040) 642 237 42 info@schuler-online.com

Veranstalter ist wieder BRAIN – die BRAMFELD-Interessen-Gemeinschaft.



smTH
Steuerberater · Rechtsanwalt
Partnerschaft mbB

Sie brauchen einen steuerlichen Rat? Wir helfen Ihnen gern!

Neben den klassischen Anforderungen von Unternehmen, helfen wir Ihnen auch gern in folgenden Bereichen

- Einkommensteuer
- Schenkungssteuer
- Erbschaftssteuer
- Existenzgründung
- Unternehmensnachfolge
- Testamentgestaltung

Trittauer Amtsweg 25 • 22179 Hamburg
T. 040-642181-0 • hamburg@smth-steuern.de
www.smth-steuern.de

Der STEUER-Tip des Monats Anzeige

Steuererlass auf die Auszahlung von Lebensversicherungen bei geringem Einkommen

Bei Kapitallebensversicherungen, die nach 2005 abgeschlossen wurden, ist bei Auszahlung der Unterschiedsbetrag zwischen Versicherungsleistung und der Summe der eingezahlten Versicherungsbeiträge steuerpflichtig.

Das Niedersächsische Finanzgericht hat in einem Urteil (AZ. 8 K 167/16) veröffentlicht: „Es kann geboten sein, einem Steuerpflichtigen die Kapitalertragsteuer auf Kapitalerträge aus einer Kapitallebensversicherung nach § 227 AO zu erlassen, wenn dies zur Sicherung der Existenzgrundlage des Steuerpflichtigen im Alter erforderlich ist“. Ein Steuererlass gem. § 227 AO aus persönlichen Billigkeitsgründen ist möglich, wenn sowohl die Erlasswürdigkeit als auch die Erlassbedürftigkeit des Antragstellers vorliegen. Es werden sowohl das Einkommen und das Vermögen geprüft. Ist das monatliche Einkommen geringer als der Pfändungsfreibetrag besteht Erlassbedürftigkeit.

Das Vermögen eines alten, nicht mehr erwerbstätigen Bürgers darf so hoch sein, um eine Versicherung über sofort fällige Leibrentenbezüge gegen eine Einmalprämie abzuschließen, die eine bescheidene Lebensführung erlaubt.

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

- 01.06.**
19.30 15 Monate im ewigen Eis - Antarktis - Vortrag - Brakula
19.30 Glücksorte in Hamburg - Vortrag - AGDAZ
21.00 Alex Florin - Konzert - Brakula
- 02.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
15.00 Stolpersteine in Bramfeld - Stadtteilrundgang - Brakula
- 03.06.**
10.00 28. Bramfelder Stadtteilfest - Marktplatz Herthastrasse
10.00 Bramfeld in den 50er Jahren - Stadtteilrundgang - Brakula
10.00 Vater & Sohn Schmieden - Kursus - Gut Karlshöhe
11.00 Was singt denn da? - Spaziergang - Gut Karlshöhe
15.30 Akkordeonspiel zum Muttertag - Cafeteria Passat Pflegeresidenz
- 05.06.**
11.00 Mo & Friesen: Alles anders - 6 Kurzfilme - Brakula
16.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
- 07.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
- 08.06.**
21.00 Mesopelagic - Konzert - Brakula
- 09.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 10.06.**
11.30 Fridolin der Frosch - Besuch d. Teiches - Gut Karlshöhe
12.00 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
- 12.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
16.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
- 14.06.**
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
19.30 Lichtquellen - Ausstellung - Brakula
- 15.06.**
21.00 Lia - Konzert - Brakula
- 16.06.**
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 17.06.**
10.00 Frühstück für die Schafe - f. Groß und Klein - Gut Karlshöhe
- 11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
18.06.
19.30 Oriental (Tanz-)Party and Food - nur für Frauen - AGDAZ
19.06.
16.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
20.00 Bramfeld swingt im Brakula - Jazz Club - Brakula
20.06.
18.00 Thema Grenzen: Snowden - Brakula
21.06.
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
12.00 Spargelesen m. Putenschnitzel - Cafeteria Passat Pflegeresidenz
13.00 Familienfreundliche Energieberatung - Gut Karlshöhe
22.06.
10.00 Kulturbörse Bramfeld - Marktplatz Galerie
19.30 Major Keys (ehemals "Plan B") - Konzert - AGDAZ
21.00 Andy und ich - Konzert - Brakula
23.06.
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
10.00 Kulturbörse Bramfeld - Marktplatz Galerie
15.00 Wildheilkräuter - Kräuterwanderung - Gut Karlshöhe
20.00 Gem. Fußball-WM sehen - Cafeteria Passat Pflegeresidenz
21.00 Groove your Move - Party - Brakula
24.06.
11.00 Der U(h)rwald tickt nicht richtig - Kindertheater - Brakula
16.00 Kaffeehausmusik - Klassik - Brakula
26.06.
16.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
18.00 Preisverleihung "Grenzen überschreiben" - Literatur - Brakula
27.06.
15.00 Exilliteratur: Egon Erwin Kirsch - Die drei Kühe - Brakula
16.00 Gem. Fußball-WM sehen - Cafeteria Passat Pflegeresidenz
28.06.
11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
16.00 Seemannschor - Bramf. Liedertafel - Cafet. Passat Pflegeresidenz
29.06.
21.00 Dreamwood - Konzert - Brakula
30.06.
07.00 Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
10.00 Frühstück für die Schafe - f. Groß und Klein - Gut Karlshöhe



Auch in diesem Jahr wieder - die Kulturbörse Bramfeld

Auch in diesem Jahr findet wieder die inzwischen beliebte Kulturbörse Bramfeld in der Marktplatz Galerie Bramfeld am 22. und 23. Juni statt. Ein tolles Spektrum von Ausstellern bietet viel Info, Kultur und Kunsthandwerk.

Die Teilnehmer

- ballett + kind (BSV)
- Bramfelder Kulturladen e.V. (Brakula)
- Bramfelder Liedertafel (nur 22.6.)
- Bürgerverein Bramfeld
- Hamburger Musikum
- Hamburger Volkshochschule Ost (VHS) (nur 22.6.)
- Heimatverein "up ewig ungedeelt"
- Jazz-Duo Jansen / von Kocemba (nur 23.6.)
- Künstler Christian M. Beier
- Künstlerin Elke Förster
- Künstlerin Gisela Mause
- Künstlerin Brigitte Wendemuth
- Kunsthandwerk Cäcilia Kamin (nur 23.6.)
- Kunsthandwerk Sabine Lorentzen
- Kunsthandwerk Margit Sauer
- La Belle Tanzstudio
- Studio-Verlag
- Stadtteularchiv - Gudrun Wohlrab

Neben den z.Zt. sechzehn Ständen gibt es auch ein interessantes Bühnenprogramm u.a. mit dem Seemannschor, dem Jazz-Duo Jansen, von Kocemba, Schülerinnen und Schüler vom Musikum Bramfeld und dem Tanzstudio La Belle. Programm und Teilnehmerliste nach Stand zum Redaktionsschluss.

Die Kulturbörse wird gesponsert von der Marktplatz Galerie und ist eine Veranstaltung von "gerd-hardenberg • kultur + event".

Freuen Sie sich auf zwei interessante Tage in der Marktplatz Galerie Bramfeld.

Das Bühnenprogramm

Freitag, 22. Juni 2018

- 15.30 Uhr ballett + Kind (BSV Bramfeld)
- 16.00 Uhr La Belle Tanzstudio - Kinder/Jugendliche
- 17.00 Uhr Seemannschor d. Bramfelder Liedertafel

Samstag, 23. Juni 2018

- 11.00 Uhr Jazz-Duo Uve Jansen u. Kai von Kocemba
- 13.00 Uhr Musikum Bramfeld - Schülerinnen + Schüler
- 14.00 Uhr Musikum Bramfeld - Schülerinnen + Schüler
- 15.00 Uhr Musikum Bramfeld - Schülerinnen + Schüler
- 15.30 Uhr Musikum Bramfeld - Schülerinnen + Schüler
- 16.15 Uhr Kindertanz - LaBelle Tanzstudio

Änderung. vorbehalten



Stadtteilfest - Wir sind dabei

Die Einladung der Kinder- und Jugend AG Bramfeld, **Sonntag, den 3. Juni 2018**, beim 28. Bramfelder Stadtteilfest dabei zu sein, nehmen wir gerne an. Zu früher Stunde werden wir unser Informations-Zelt aufbauen und dann ab 10.00 Uhr Besuchern zur Verfügung stehen. Interessenten steht Informationsmaterial zur Verfügung. Für die Veranstaltung haben wir unseren Vereins-Flyer aktualisiert, auch unser internes Mitgliederheft „Kiekut“ wird präsentiert. Für Plattdeutsch-Kundige steht Niederdeutsch-Literatur - zum Mitnehmen - bereit. Im Zelt darf gern Platz genommen werden. Bei Erfrischungsgetränken und Snacks freuen wir uns auf Besucher zum Gedankenaustausch und ganz unverbindlich zum Klönen. Auch die „lieben Kleinen“ werden berücksichtigt. Wir nehmen an der „Kinder-Rallye“ teil. Es gibt etwas zu raten. Also: Kiekt mol in!

Museumsdorf Volksdorf

Am 21. Juni beginnt in diesem Jahr kalendarisch der Sommer. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, das Museumsdorf Volksdorf zu besuchen. Das Museumsdorf ist ein Freilichtmuseum. Es besteht aus sieben Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus dem 17. bis 19. Jahrhundert und einer Ausstellung mit Haus- und Arbeitsgeräten. Drei der Gebäude stehen an ihrem Originalstandort, die anderen wurden aus der Umgebung in das Museumsdorf transferiert oder nach alten Gebäudevorlagen neu errichtet. Auf dem Gelände befindet sich auch „Emmis Krämerladen“, wie man ihn noch aus der sogenannten guten alten Zeit kennt. Wir haben mit dem Verein „De Spieker“, der die Anlage betreut, eine Führung durch die Anlage vereinbart und werden fachkundig über das damalige Dorfleben und Arbeitstechniken informiert. Wir bekommen Zugang zu Gebäuden, die nur im Rahmen einer Führung möglich sind.

Treffpunkt-Vorschlag für den 21. Juni 2018: U-Bahnhof Farmsen, Abfahrt mit der U 1 **12.08 Uhr**, Ankunft in Volksdorf um **12.16 Uhr**. Vom Bahnhof Volksdorf ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zum Museumsdorf. Bei Interesse bitte Peter Lüth kontaktieren. Über mitfahrende Gäste würden wir uns freuen.

15. Kulturbörse in Bramfeld

Am Freitag, den **22. Juni 2018** und am Sonnabend, den **23. Juni 2018**, bietet sich unserem Heimatverein erneut die Gelegenheit, sich mit Plattdeutsch, Heimatkunde und seinen kulturellen Aktivitäten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir sind an beiden Tagen mit einem Informationsstand in der Marktplatz-Galerie bei der 15. Kulturbörse vertreten. Schon ab 10.00 Uhr morgens sind wir vor Ort, eingerahmt von ausstellenden Künstlern und Kunsthandwerkern, die ihr Schaffen zeigen. Wir laden alle Heimatfreunde ein, uns an den Ausstellungsstagen zu besuchen.

Sommerfest 2018

Im letzten Jahr gab es leichte Irritationen, weil das Sommerfest recht spät stattfand. Deshalb haben wir uns entschlossen, diesmal einen früheren Zeitpunkt zu wählen. Zu notieren ist **Mittwoch, der 4. Juli 2018, 13.00 Uhr**. Ebenso das Klubheim des TuS Berne (Sporty's) an der Berner Allee (gut zu erreichen mit einem Bus der Linie 277). Mit dem Gastronomen haben wir vereinbart, dass es der Jahreszeit angepasst, gegrilltes Fleisch geben wird. Dazu Beilagen wie Bratkartoffeln und Salate. Nach einem Verdauungsspaziergang erwartet uns eine Kaffeetafel mit einem Kuchenbuffet. Wer dabei sein möchte, darf sich gern unter der Telefonnummer 639 18 516 anmelden. Dies gilt auch für Gäste.

Lüneburgs Innenhöfe

Wir erinnern uns: Unsere Altstadtbesuche in der Vergangenheit (Ratzeburg, Stade, Buxtehude) und Stadtteilbegehungen (Harvestehude, Pöseldorf) zeichneten sich durchgehend durch schlechtes Wetter aus. Dauerregen war unser ständiger Begleiter. Eine rühmliche und erfreuliche Ausnahme waren die beiden Lüneburg-Besuche (Kloster Lüne und Salzmuseum). Dies macht uns Mut, einen weiteren Anlauf zu nehmen.

Wir haben für **Mittwoch, den 18. Juli 2018**, eine Stadtführung durch die Innenhöfe vereinbart. Ja, es gibt romantische Innenhöfe und geheime Ecken. Hinter den prächtigen Fassaden gibt es in Lüneburg so manches zu entdecken, denn hinter jedem Giebel findet man ein großes städtisches Anwesen, in dem im Mittelalter gelebt und gearbeitet wurde. Auch heute noch werden diese Innenhöfe genutzt - teils privat, teils geschäftlich oder auch einfach als Oase der Ruhe mitten in der Stadt. Wir werden von einer Gästeführerin im historischen Hanse-Kostüm in Empfang genommen. Das Tempo der Stadtführung bestimmen wir selbst. Angedacht ist auch eine anschließende Reservierung in

einem Restaurant. Anreiseempfehlung: Wir treffen uns am Barmbeker Bahnhof und fahren von dort mit der **S 1** um **10.25 Uhr** Richtung Hauptbahnhof. Weiter geht es mit dem Metronom um **10.57 Uhr** zu unserem Ziel Lüneburg. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Lüth.

Schietwetter

Wir sind nicht zimperlich. Trotzdem erlauben wir uns die Bemerkung, dass wir mit dem Wetter, das uns am 1. Mai 2018 erwartete, nicht einverstanden sein konnten. Schon am frühen Morgen wurden wir von dem „Trio“ Regen, böiger Wind und Kälte auf dem Bramfelder Marktplatz empfangen. Der angrenzende Flohmarkt hatte resigniert und den Platz bereits geräumt. Es ist den Feuerwehrleuten von der FFW Bramfeld hoch anzurechnen, dass sie den Mai-



baum trotz der widrigen Umstände in die gewünschte aufrechte Position brachten, in der er bis Ende Juli 2018 zu besichtigen sein wird. Wir bedanken uns bei den beiden Trachtentanz-Gruppen und der Bramfelder Liedertafel, dass sie ihre jeweiligen Auftritte - glücklicherweise unter einem Zelt - klaglos absolvierten, wenn auch nur vor einem Publikum in überschaubarer Anzahl. Wenn wir uns etwas für den 1. Mai 2019 wünschen dürfen; bitte besseres Wetter!

Rundgang: Bauten Gustav Olsners, Bausenator in Altona von 1924-1933

Für Freitag, den 6. Juli 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr, bieten wir in Kooperation mit dem Verein für Hamburgische Geschichte den vorab genannten Rundgang an. Beschreibung: Neben dem Hamburger Oberbaudirektor Fritz Schumacher, dessen Spuren in Langenhorn, Dulsberg und in der Innenstadt der vfhg schon mehrfach nachgegangen ist, hat sein Altonaer Kollege Gustav Oelsner (1879-1956) im preußischen Altona den kommunalen Wohnungsbau und öffentliche Gebäude in den zwanziger und Anfang der dreißiger Jahre geprägt. Wir wollen einige auf dem halbtägigen Stadtrundgang kennenlernen. Nördlich des S-Bahnhofs sehen wir zunächst das Wohngebiet Koldingstraße in Altona-Nord, dann das Arbeitsamt Kieler Straße und den Wohnblock Lunapark. Mit HVV-Bussen geht es zur Schützenstraße nach Bahrenfeld, wo sowohl Oelsner als auch sein Vorgänger Wohnblocks in ganz unterschiedlichen Baustilen errichtet haben. Am „Schichtortenthaus“ Bahrenfelder Steindamm vorbei sehen wir Oelsners erstes und größtes Wohnbauprojekt Helmholtzstraße/Bunsenstraße (ab 1925) in Ottensen. Per Bus geht es zum Haus der Jugend (heute Handelsschule und Altonaer Theater) von 1930 am Platz der Republik. Zum Abschluss Kaffeetrinken im neuen Café des Altonaer Museums. Beginn: 14.00 Uhr S-Bahnhof Holstenstraße, Eingang zur Neuen Flora. Anmeldungen bei Melanie Pieper (Telefon 68 91 34 64).

Juni

In'n Juni geiht dat gau vörran.
De Spargel kriggt dat Scheten.
Wi kaakt uns jung' Kantüffeln af,
Diät is nu vergeten.

Wi freut uns up dat frische Gröön,
up Arven, Bohnen, Wötteln
un rode Erdbeern up de Tort
un ok ut grote Schötteln.

De Käfers burren hen un her
Un söökt sik wat to naschen.
De Hamsters finnt wat up'n Feld,
packt allens in ehr Taschen.

De Natur maakt nu Öwerstunn',
dat wasst an alle Kanten.
Wi hebbt in'n Gorden fix to doon
Un heegt uns' Bloom' un Planten.
Brigitte Fokuhl

AUTOMARKT

Anzeige

Überholen ohne Blinken: Bei Unfall droht volle Haftung

Wer auf der Autobahn die Spur wechselt, ohne zu blinken und ohne auf den rückwärtigen Verkehr zu achten, haftet bei einem Unfall in voller Höhe für den Schaden. Dass der von hinten aufgefasene Unfallgegner die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h geringfügig überschritten hat, ändert daran nichts. Dies entschied laut D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH (D.A.S. Leistungsservice) das Oberlandesgericht Hamm. OLG Hamm, Az. 7 U 39/17

Hintergrundinformation:

Bei Verkehrsunfällen mit mehreren Beteiligten kommt es häufig zu einer Aufteilung des Schadens. Denn oft tragen die verschiedenen Parteien jeweils einen Teil der Schuld. Zwar gibt es gerade bei Auffahrunfällen eine Faustregel, nach der immer der Auffahrende schuld ist. Aber auch hier sehen die Gerichte genau hin und beziehen das Verhalten des Fahrers im vorderen Fahrzeug in ihre Wertung ein. Im Extremfall haftet dieser sogar zu 100 Prozent. Der Fall: Ein Autofahrer war auf der Autobahn von der rechten Fahrspur auf die linke gewechselt – ohne zu Blinken und auch ohne auf den rückwärtigen Verkehr zu achten. Einen besonderen Grund für den Spurwechsel gab es nicht, denn die Straße vor ihm war frei. Von hinten näherte sich jedoch auf der linken Spur mit 150 km/h ein anderer Pkw, dessen Fahrer nicht mehr bremsen konnte. Dadurch kam es zu einem Auffahrunfall mit einem Schaden von über 7.000 Euro. Der Fahrer, der die Spur gewechselt hatte, wollte nun vor Gericht eine Mithaftung des Unfallgegners in Höhe von 25 Prozent erreichen. Sein Argument: Der andere habe die auf deutschen Autobahnen gültige Richtgeschwindigkeit von 130 km/h um 20 km/h überschritten. Das Urteil: Nach Information des D.A.S. Leistungsservice kam der Kläger mit dieser Argumentation vor Gericht nicht durch. Das Oberlandesgericht Hamm betonte, dass der Unfall allein die Schuld des Klägers sei. Sein Wechsel der Fahrspur habe auf reiner Unachtsamkeit beruht. Er habe weder geblinkt noch in den Rückspiegel geschaut. Für seinen Unfallgegner sei der plötzliche, grundlose Spurwechsel in keiner Weise vorhersehbar gewesen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung habe es auf

diesem Straßenabschnitt nicht gegeben. Der Auffahrende habe zwar die Richtgeschwindigkeit maßvoll überschritten. Dies sei jedoch in diesem Fall belanglos. Auch in Anbetracht der Wetter- und Verkehrsverhältnisse seien 150 km/h hier nicht zu viel gewesen. Der Fahrer des von hinten kommenden Fahrzeugs habe sich darauf verlassen dürfen, dass das andere Fahrzeug auf seiner Spur bleibe. Die Schuld musste daher allein der Kläger tragen. Oberlandesgericht Hamm, Beschluss v. 6.2. 2018, Az. 7 U 39/17


Kfz- + Planen-Beschriftung
STUDIO-Verlag
 Königsberger Str. 8 • 22175 HH • Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
 e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de


RS Lackierung
Ihre Lack-Spezialisten
 Michael Richter + Marc-O. Eilers
Karosserie- und Unfallinstandsetzung
Smartrepair für kleine Lackschäden
Oldtimer-Lackierung
 RS-Lackierung GbR - Michael Richter + Marc-O. Eilers
 Heinrich-Hertz-Straße 127, 22087 Hamburg
 Tel. 040 / 271 227 • Fax 040 / 222 201 • www.rs-lackierung-hh.de


Wir ziehen um!
Leider müssen wir dem Wohnungsbau weichen. Sie finden unseren gewohnt excellenten Service ab September in der Walddörferstraße 416, 22047 Hamburg
Kfz-Service Jahnke GmbH
Moosrosenweg 3 • 22177 Hamburg • Tel. 64 60 000
Öffnungszeiten: Mo-Do 7.30-18 Uhr, Fr 7.30-17 Uhr


Petschallies
 Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel • NFA
NEUWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
SERVICE
 Petschallies Poppenbüttel GmbH
 Poppenbüttel Hauptstraße 13
 22399 Hamburg
 Tel. 040 606 880-0
 Petschallies Volksdorf GmbH
 Eulenkrugstraße 59-61
 22359 Hamburg
 Tel. 040 603 145 0
 Petschallies Sasel GmbH
 Volksdorfer Weg 192
 22393 Hamburg
 Tel. 040-600 145-0
 Petschallies NFA GmbH
 Volksdorfer Weg 182
 22393 Hamburg
 Tel. 040-600 185-0
www.petschallies.de



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I 19. Juni 2018

Ca. 14 km von Hoisbüttel nach Kayhude. HVV: Großbereich, Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.35 Uhr Steilshooper Allee, Bus 26 Richtung Farmsen. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945013)

25. Juli 2018

Ca. 14 km von Cranz nach Finkenwerder. HVV: Großbereich, Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.35 Uhr U/S Barmbek. Info: J. Scheffer, T. 6302722(0151-11945013)

Wandergruppe II 06. Juni 2018

6 km von Ohlsdorf nach Poppenbüttel Teilnahme a. eigene Gefahr. Treff: 10.00 Uhr, S/ U-Bahn Barmbek S1 Richtung Poppenbüttel bis Ohlsdorf, Ausgang Friedhof. Infos Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 015203544958.

02. Juli 2018

7 km von Bramfeld-Ohlsdorfer Friedhof - nach Klein Borstel. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.40 vor BRAKULA. Infos Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 015203544958.

03.06.2018

Stadtteilfest Bramfeld

Der Bürgerverein nimmt am Stadtteilfest m. e. Info-Stand teil, um interessierte Besucher zu informieren. Mitglieder, die sich aktiv an der Standbesetzung in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr beteiligen möchten (Schichtbetrieb), melden sich bitte bei Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 015203544958.

20.06.2018

Tagesfahrt Lüneburger Heide



Programm:

Abfahrt: 09.00 Uhr K-M-Ring
09.30 Uhr Bramf. Dorfplatz
+ Heide-Rundfahrt
+ Mittagessen in Bisingen, Kartoffelbuffet
+ Führung durch das Heidekastell Iserhatsche, anschl. Kaffee u. Kuchen.

18.07.2018

Tagesfahrt Bürgerverein Bramfeld



Nostalgische Raddampferfahrt auf der Schlei

Fahrtverlauf

06.45 Uhr Karl-Müller-Ring
07.00 Uhr Bramfelder Dorfplatz
Gemütliche Fahrt n. Kappeln - Ankunft ca. 10.15 Uhr, um 10.30 Uhr legt das Schiff ab.

10.30 Uhr -12.40 Uhr Schifffahrt mit dem Raddampfer „Schlei Princess“ inkl. Mittagessen an Bord.
wahlweise:

Matjes „Hausfrauen Art“ mit Bratkartoffeln o. Seelachs gebraten mit Senfkrautertersauce, Bratkartoffeln o. Putengeschnetzeltes mit Pilzen und Reis.

Bei Anmeldung bitte Menüwunsch angeben.

Bis zum gemeinsamen Kaffeetrinken bleibt Ihnen Zeit für einen kleinen Spaziergang durch Kappeln.

15.00 Uhr Kaffeetrinken im Hotel Aurora **„Die Landarztkeiße“** 1 Stück warmer Apfelkuchen mit Sahne und Kaffee und Tee „satt“.

Ca. 17.00 Uhr Rückfahrt.

Preis pro Person: 50,00 €. Im Preis enthalten: Busfahrt, Schifffahrt, Mittagessen an Bord, Kaffeegedeck.

Anmeldungen bis **22.06.2018** bei Elke Kreuzmann, Tel: 6424338. Nur verbindlich bei Überweisung des Kostenbeitrags nach Anmeldung. Bürgerverein Bramfeld, Hamburger Volksbank, IBAN: DE91 201900030053055519. Stichwort: Kappeln

22. und 23.06.2018

10.00 – 20.00 Uhr

Kulturbörse in der Marktplatz-Galerie

Der Bürgerverein unterstützt auch in diesem Jahr die Kulturbörse in der Marktplatzgalerie mit einem Info-Stand. Interessierte Bürger können sich vor Ort über die Arbeit des Bürgervereins informieren. Für die Standbesetzung und die Schichtenteilung melden sich bitte unsere Mitglieder bei Elke Kreuzmann, Tel: 6424338

Gemischte Kegelrunde

(Damen und Herren)
Adolph-Schönfelder-Str. 49
Info: Willi und Heidi Braak
Tel: 6957519

Diese Gruppe ist belegt, und kann zurzeit keine weiteren Teilnehmer aufnehmen.

Kartenspielrunden:

Info: Frau Wöbke Tel. 27157862
(Senioren-Treff beim Kundencenter Bramfeld)

Weitere geplante Veranstaltungen:
26.09.18 Tagesfahrt in das Auetal.

Bei unseren Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.

Clönabend zum Thema Fernsehturm Hamburg



Der Heinrich-Hertz-Turm ist ein Fernmeldeturm in Hamburg-St. Pauli, der hauptsächlich der Abstrahlung von Rundfunk- und Fernsehprogrammen dient und als eines der Wahrzeichen der Stadt gilt. Der nach dem in Hamburg geborenen deutschen Physiker Heinrich Hertz benannte Fernsehturm prägt als weithin sichtbare Landmarke die Skyline der Stadt. In Anlehnung an die „Michel“ genannte St.-Michaelis-Kirche wird der Heinrich-Hertz-Turm im Volksmund vielfach als Telemichel bezeichnet; umgangssprachlich ist außerdem häufig vom Fernsehturm die Rede. Der Fernseh-

turm wurde als sogenannter Sonderturm von 1965 bis 1968 in Stahlbetonweise erbaut. Für Besucher war der Turm bereits ab dem 12. April 1968 freigegeben, die offizielle Eröffnung folgte am 01. Mai 1968. In einer Höhe von 204 Metern endet der Stahlbetonteil des Turms. Darüber ist der stählerne Gittermast mit der aufmontierten Rundfunk- und Fernsehantenne errichtet. Der Mast und die Antenne erreichen zusammen eine Länge von 75,2 Metern. Die Gesamthöhe des Turms ist 279,2 Meter über Grund, das Gesamtgewicht beträgt 43.000 Tonnen. Im Jahre 2001 wurde der Turm für die Öffentlichkeit geschlossen. Mehrere Tageszeitungen haben darüber berichtet. Jetzt hat die Eigentümerin, die Deutsche Funkturm (DFMG) verkündet, dass der Fernsehturm im Jahr 2023 wiedereröffnet wird. Um mehr über den Sachverhalt zu erfahren, hat der Bürgerverein das Vorstandsmitglied der Stiftung Fernsehturm HAMBURG AUFWÄRTS, Herrn Hartmut Witte, zuständig für Marketing-Kooperationen und Fundraising, eingeladen. In seinem hochinteressanten Vortrag berichtete Herr Witte, dass die Stiftung inzwischen mehr als 20000 Arbeitsstunden bis dato in das Projekt investiert hat. Dieses war nur möglich durch die unentgeltliche Arbeitsleistung aller Beteiligten von 2011 bis heute. Die gemeinnützige Stiftung hat mit ihrem Betreiberkonzept die Deutsche Funkturm GmbH und die Stadt Hamburg animiert, die Revitalisierung in Angriff zu nehmen. Die 50 % Finanzierungszusage des Bundes, erlangt durch Zuspruch der Abgeordneten Kahrs (SPD) und Kruse (CDU), eröffnet der Stadt die Möglichkeit, mittels Zwischenfinanzierung der übrigen 50 % der geplanten Kosten die Wiedereröffnung bis 2023 allein zu verfolgen. Es bleibt die große Herausforderung, die Nachhaltigkeit des Wahrzeichens durch Rückführung investierter Staatsmittel aus Erlösen zu sichern. Unter dem Motto „Helfen Sie, den Hamburgern ihr Wahrzeichen zurückzugeben. Helfen Sie, Hamburg wieder vom Mittelpunkt der Stadt anschauen zu können“, wirbt die Stiftung für eine Spende, um das Projekt realisierbar zu machen. Dazu können Medaillen in Gold, Silber und Bronze erworben werden.



Nach der Aktion stärkten sich die Mitglieder im „Bramfelder Hof“ mit einem zweiten Frühstück. Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege für die Bereitschaft und das Engagement der aktiven Mitglieder. (Foto: Negendank)

Der Bürgerverein gratuliert herzlich zum Geburtstag

05.06.	Frau Hella	Mangelsen
05.06.	Herr Günther	Lankow
06.06.	Frau Uta	Negendank
07.06.	Frau Anja	Peters
08.06.	Frau Renate	Möller
09.06.	Herr Bernd	Peper
10.06.	Herr Thomas	Kreuzmann
10.06.	Herr Werner	Curjar
12.06.	Herr Jan	Lüdecke
13.06.	Frau Karin	Lichtenberg
14.06.	Frau Anke	Karbstein
16.06.	Herr Jürgen	Peters
17.06.	Frau Anke	Buckermann
20.06.	Frau Christiane	Herzberg
22.06.	Herr Dieter	Jürgensen
26.06.	Herr Carl-Heinz	Jahnke
29.06.	Frau Ursula	Arnold
30.06.	Herr Willi	Braak



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Monika Heidler
Schriftführerin

Geschäftsstelle:

Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
E-Mail: fred.kreuzmann@t-online.de
Hamburger Volksbank e.G,
IBAN DE22 2019 0003 0053 0555 00



CDU Bramfeld / Steilshoop - Vorstand bestätigt

Der CDU-Ortsverband Bramfeld/Steilshoop hat seinen Vorsitzenden Thomas Kreuzmann im Amt bestätigt. Der Bramfelder Bürger-schaftsabgeordnete wurde einstimmig wiedergewählt. Kreuzmann steht seit 2006 an der Spitze der Bramfelder und Steilshooper Christdemokraten. Als Stellvertreter wurden Alexandra Klecha und Fred Kreuzmann ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Beide saßen von 2008-2011 in der Bezirksversammlung Wandsbek und haben an der Spitze ihrer Fraktion viele Jahre im Regionalausschuss Bramfeld, Steilshoop, Farmsen, Berne gearbeitet. Ebenfalls bestätigt wurden Philipp Hentschel (Schriftführer) und Sandra Hentschel (Kassenwart) sowie die Beisitzer Sophie-Louise Bartmann, Denham Block, Harald Gohert, Sandro Kappe, Tobias Klecha, Elke Kreuzmann, Friedrich Nahrung, Jürgen Peters, und Tim Petukat. Insgesamt besteht der Vorstand des Ortsverbandes aus 14 der insgesamt rund 200 Mitglieder.

In den letzten zwölf Jahren hat der Ortsverband kontinuierlich an der Entwicklung des politischen Nachwuchses gearbeitet. Die Erfahrungen der Älteren werden an die Jüngeren weiterzugeben, um sie langsam an die politische Verantwortung heranzuführen. Die Förderung der Frauen steht hierbei im Mittelpunkt.

Kreuzmann: „Ich freue mich ganz besonders, dass wir unsere kontinuierliche und harmonische Arbeit mit einem kompetenten und vielseitigen Team fortsetzen können. Insbesondere die Verstärkung des Vorstandes durch zwei junge und engagierte Frauen bestätigt unser jahrelanges Bestreben, den weiblichen politischen Nachwuchs zu fördern.“

„Wir wollen für unsere Mitglieder und Gäste aus den Stadtteilen weiter attraktive Veranstaltungen anbieten. Außerdem werden wir

unsere vielen Kontakte zu den Vereinen und Institutionen vor Ort weiter ausbauen, um die Belange der Mitmenschen in unseren Stadtteilen wirksam vertreten zu können. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit zahlreichen Infoständen und Gesprächsangeboten präsent sein und uns aktiv an der Weiterentwicklung von Bramfeld und Umgebung beteiligen.“, so Kreuzmann weiter.

• Verkäufe von Privat •

Fotoapparat Mycro IIIA



Bel.-Zeiten: 1/25, 1/50, 1/100 + B; Objektiv Mycro Una 20 mm f 1:4,5; Negativformat (Rollfilm) 14 x 14 mm, funktionstüchtig, sehr gut erhalten, Bj. 1954; m. Ledertasche +

3 Mycro Orig.-Filmen. **95,00 €** + Versandkosten o. Abholung.

Autogramm-Karten:

Friedel Hensch u. d. Cypris	24,- €	Carola Höhn	11,- €
Irene von Meyendorff	24,- €	Lil Dagover	5,- €
Gustav Fröhlich	14,- €	Willy Birgel	13,- €
Lys Assia	8,- €	Carl Raddatz	10,- €

Briefmarken-Sammlungen:

1. **Bundesrep. Deutschland** 1961-1990 kpl. postfr. + gest.
 2. **DDR** 1972-1990 kpl. postfr., inkl. d. Sperrwerte + gest.
 3. **Berlin** 1963-1990 komplett postfrisch
 4. **Österreich** 1968-1992 kpl. postfrisch, kpl. gestempelt
 5. **Liechtenstein** 1972-1990 kpl. postfrisch, kpl. gestempelt
- Je Sammelgebiet nur € 250,00 VH - nur Abholung.

Zu den Angeboten Anrufe bitte unter 0160-845 10 82

Fachbetriebe in Ihrer Nachbarschaft

Augenoptiker



Wir schärfen Ihren Blick

Hausig & Miessner

Bramfelder Chaussee 237, 22177 Hamburg
Tel. 641 68 46, Fax: 641 17 51, www.alsteroptik.de

Markisen



• Markisen • Rolläden • Terrassendächer
• Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz

Bramfelder Str. 114
22305 Hamburg

www.hema-hamburg.de

040 / 691 66 66

Glaserei



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschcabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz



Markisen-Markt
JAGOW GMBH

Haldesdorfer Str. 74 • 22179 Hamburg
Tel. (040) 6 41 35 46
www.markisen-jagow.de

- Markisen
- Terrassendächer
- Sonnensegel
- eigene Näherei
- Stofferneuerung
- Insektenschutz

Immobilien / Verwaltung

Mitglied im **Ihr Bramfelder IVD-Makler**
Seit 1989 in HH-Bramfeld!
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
SCHUBERT IMMOBILIEN Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramf. Ch. 22179 Hamburg
Tel. 040/6415555 • Fax 040/6411100
e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de www.schubert-immobilien-rdm.de

ORTHOPÄDIE - TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg • Tel.: 040/6415400 • Fax: 64423853

Schädlingsbekämpfung

TELL Hausverwaltung e.K.

Hausverwaltung Abrechnungen Vermietungen
Inhaber Manfred Schuler, Tel. 642 237 43
Trittauer Amtsweg 19, 22179 Hamburg

**Schädlings-
bekämpfung**
+ Hygiene-
technik



Burmeister + Bendel GmbH
Fon 040 - 641 20 22
Fax 040 - 641 15 11
Mail info@burmeister-bendel.de
Web www.burmeister-bendel.de
Post Mützendorpssteed 36
22179 Hamburg

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr
- Desinfektion
- Objekträumung
- Tatortsanierung
Messe-/Leichenwohnungen
- Produkthandel



„Ein Center
für Alle,
die auf
Kultur
fliegen!“



Kulturbörse in der
Marktplatz Galerie
22. + 23. Juni
10:00 Uhr – 20:00 Uhr



**MARKTPLATZ
GALERIE**

Ein Center für Alle!

mit Kunsthandwerk, Tanz, Kunst und Kultur

Weitere Infos auf 

oder www.marktplatzgalerie.de

Bramfelder Chaussee 230 | Ecke Herthastraße